

Neue Therapiemöglichkeit für Niedrigrisiko-Prostatakrebs

Fokale, photodynamische Therapie mit **TOOKAD®**

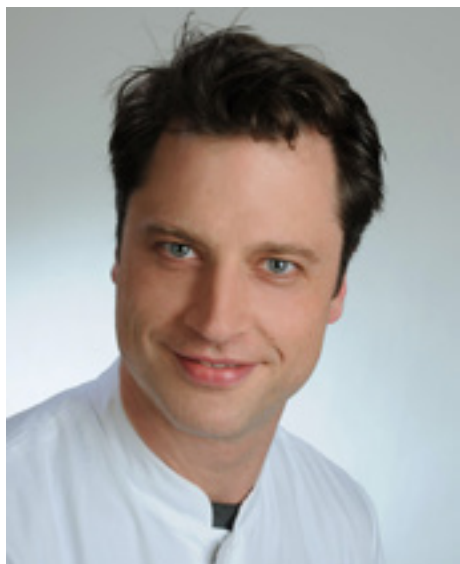
Die Europäische Zulassungsbehörde hat **TOOKAD®** als fokales Therapieverfahren bei Patienten mit einem Niedrigrisiko-Prostatakarzinom zugelassen. Im Rahmen einer europaweiten Studie konnte ein deutlicher Vorteil gegenüber der aktiven Überwachung gezeigt werden. Die Klinik für Urologie und Kinderurologie des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein hat an dieser Studie teilgenommen und exzellente Erfahrungen mit dieser neuen Therapieform gemacht.

Was ist ein fokales Therapieverfahren?

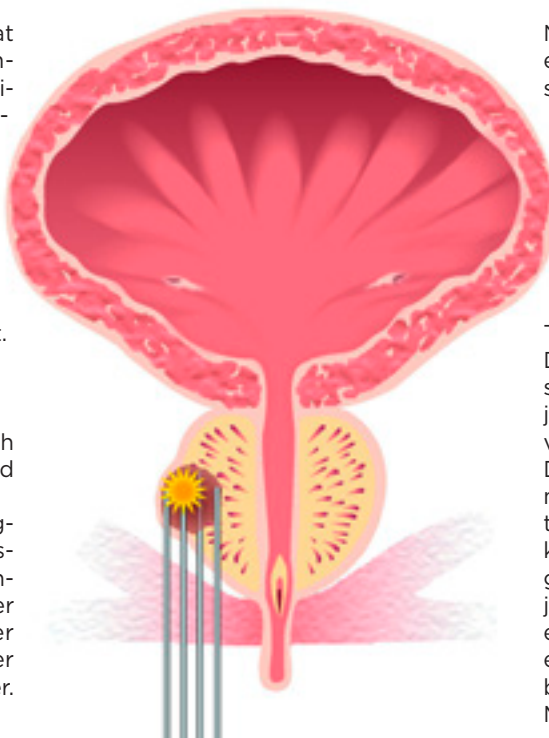
Bei einer fokalen Therapie wird lediglich der krebserkrankte Anteil des Organs und nicht das gesamte Organ behandelt. Einen wesentlichen Anteil an einer erfolgreichen fokalen Therapie hat die vorausgegangene Diagnostik. Werden im Rahmen der Prostatabiopsie Krebsausläufer übersehen und daher nicht mit einer fokalen Therapie behandelt, wächst der Krebs im nicht behandelten Gebiet weiter.

Wie wirkt **TOOKAD®**?

Die Wirksubstanz wird erst durch Laserlicht einer bestimmten Wellenlänge aktiviert, führt zu einem lokalen Gefäßverschluss und damit zum Untergang des Gewebes im jeweils aktivierten Gebiet. Die befallene Prostatahälfte des betroffenen Patienten wird zunächst mit Laserfasern



Prof. Dr. Carsten Maik Naumann, Leitender Oberarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie und Koordinator des Prostatakrebszentrums Kiel



Blase und vom Tumor befallene Prostata: Bei der fokalen Therapie werden über ein Koordinatensystem durchsichtige Röhrchen in eine Prostatahälfte eingebracht. Darin werden dann die Laserfasern platziert.

„gespickt“. Der Patient erhält dann über eine Vene das noch inaktive Medikament. Durch Einschalten des Laserlichtes innerhalb der Prostata wird die Substanz etwa 5 mm um die Laserfaser herum aktiviert und führt exklusiv an diesem Ort (fokal) zum Verschluss der Blutgefäße. Die nicht aktivierte Substanz im Rest des Körpers wird innerhalb von einigen Stunden ausgeschieden. Für diesen Zeitraum muss der Patient sich in dunklen Räumen aufhalten und eine Schutzbrille tragen, da auch das Sonnenlicht Licht dieser Wellenlänge in geringerer Intensität enthält.

Welche Ergebnisse konnten in der Zulassungsstudie erreicht werden?

TOOKAD® wurde in 197 Patienten mit der aktiven Überwachung (regelmäßiges Monitoring ohne Therapie) in 207 Patienten verglichen. In der Kontrollbiopsie nach zwei Jahren konnte bei 65,0 Prozent der „**TOOKAD®**-Patienten“ kein Prostatakrebs mehr nachgewiesen werden. Dagegen konnte nur in 14,1 Prozent der Patienten unter aktiver Überwachung kein Krebs mehr nachgewiesen werden.

Nach zwei Jahren lag der Anteil der Patienten, deren Erkrankung zu einer aggressiveren Karzinomform fortgeschritten war oder sich weiter ausgedehnt hatte, mit 33,8 Prozent nur halb so hoch wie bei Patienten im aktiven Überwachungsarm (67,9 Prozent).

Welche unerwünschten Wirkungen können auftreten?

Wie alle Arzneimittel kann auch **TOOKAD®** Nebenwirkungen auslösen. Die meisten Nebenwirkungen sind – falls sie auftreten – von kurzer Dauer. Einige jedoch können länger anhalten und nicht vollständig ausheilen.

Die Therapie mit **TOOKAD®** kann Probleme mit Sexualfunktionen und Harnkontinenz verstärken. Erektionsstörungen klingen in der Regel allmählich ab. Einige Fälle von Erektionsschwäche können jedoch über sechs Monate hinaus andauern. Bei 12,7 Prozent der Patienten trat eine Harninkontinenz auf, diese dauerte bei mehr als der Hälfte weniger als sechs Monate.

Was erfolgt nach der Behandlung?

Nach einer Therapie mit **TOOKAD®** werden Sie wie folgt weiterbetreut:

- Messung des PSA-Wertes vierteljährlich
- Rektale Untersuchung mindestens einmal jährlich, Prostata-Biopsien nach zwei, vier und sieben Jahren.

Diese Untersuchungen führt Ihr Urologe durch bzw. veranlasst selbige.

Wo kann die **TOOKAD®**-Therapie durchgeführt werden?

Das Verfahren wird zunächst nur in den jeweiligen Studienzentren wie z.B. dem UKSH Kiel angeboten. Später kann diese Therapie nach entsprechender Ausbildung von allen interessierten Urologen angewendet werden.

Wie kann ich erfahren, ob ich für eine fokale Therapie mit **TOOKAD®** geeignet bin?

Sprechen Sie mit Ihrem Urologen oder vereinbaren Sie einen Termin in der Sprechstunde des Prostatakrebszentrums UKSH Kiel. Die Voraussetzungen sind im Folgenden kurz genannt:

- Klinisches Stadium T1c oder T2a
- Gleason Score 6
- PSA-Wert 10ng/ml
- Lebenserwartung ≥ 10 Jahren

Weitere Kriterien müssen anhand der feingeweblichen Untersuchung überprüft werden.